

631.1

Steuergesetz (StG)

(Änderung vom 9. Dezember 2013; Besteuerung von Lotteriegewinnen)

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in die gleichlautenden Anträge des Regierungsrates vom 30. Januar 2013¹ und der Kommission für Wirtschaft und Abgaben vom 11. Juni 2013,

beschliesst:

Das Steuergesetz vom 8. Juni 1997 wird wie folgt geändert:

7. Übrige
Einkünfte

§ 23. Steuerbar sind auch:

lit. a–d unverändert.

e. die einzelnen Gewinne von über Fr. 1000 aus einer Lotterie oder einer lotterieähnlichen Veranstaltung,

lit. f unverändert.

II. Steuerfreie
Einkünfte

§ 24. Der Einkommenssteuer sind nicht unterworfen:

lit. a–j unverändert.

k. die einzelnen Gewinne bis zu einem Betrag von Fr. 1000 aus einer Lotterie oder einer lotterieähnlichen Veranstaltung.

5. Allgemeine
Abzüge

§ 31. Abs. 1 und 2 unverändert.

a. Von der
Höhe des
Einkommens
unabhängige
Abzüge

³ Von den einzelnen Gewinnen aus Lotterien oder lotterieähnlichen Veranstaltungen (§ 23 lit. e) werden 5 Prozent, jedoch höchstens Fr. 5000, als Einsatzkosten abgezogen.

Im Namen des Kantonsrates

Der Präsident:
Bruno Walliser

Die Sekretärin:
Barbara Bussmann

Der Regierungsrat beschliesst:

Die Änderung vom 9. Dezember 2013 des Steuergesetzes (Besteuerung von Lotteriegewinnen) wird auf den 1. Januar 2015 in Kraft gesetzt ([ABl 2014-04-17](#)).

9. April 2014

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:
Heiniger

Der Staatsschreiber:
Husi

¹ [ABl 2013-02-08](#).